

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für sämtliche Aufträge, welche an die Firma GERBER ÜBERSETZUNGEN (Auftragnehmerin) vom Auftraggeber erteilt werden. Änderungen oder Abweichungen von den AGB bedürfen der Schriftform. Individuelle, schriftliche Vereinbarungen zwischen den Parteien gehen den AGB vor.

2. Anfrage und Angebot

Grundsätzlich werden sowohl schriftliche wie auch telefonische Anfragen individuell kalkuliert und der Auftraggeber erhält jeweils ein schriftliches Angebot. Geringfügige, von der Auftragnehmerin nicht verschuldete Nachträge und Korrekturen werden ohne separates Angebot nach Aufwand in Rechnung gestellt.

3. Ausführung | Qualität | Nachbesserung

Die Übersetzungsdienstleistungen werden nach den Grundsätzen ordnungsmässiger Berufsausübung sorgfältig aufgeführt.

Die Auftragnehmerin ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrages auch Mitarbeiter oder fachkundige Dritte zu beauftragen. In diesem Fall hat die Auftragsnehmerin dafür zu sorgen, dass sich diese gemäss Artikel 9 dieser AGB der Verschwiegenheit verpflichten.

Die Qualität der Übersetzungen entspricht den marktüblichen Qualitätsnormen für Übersetzungen. Der Auftraggeber prüft vor der Vervielfältigung und Veröffentlichung die von der Auftragnehmerin gelieferten Unterlagen. Soweit innerhalb von 8 Tagen keine Mängel durch ausdrückliche Erklärung angezeigt werden, gilt die Übersetzung als abgenommen.

Bei Festlegung von Mängeln behält sich die Auftragsnehmerin das Recht zur Mängelbeseitigung vor. Der Anspruch auf Mängelbeseitigung muss vom Auftraggeber unter Erläuterung der Mängel schriftlich angezeigt werden. Beseitigt die Auftragsnehmerin die Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt sie die Beseitigung ab oder ist die Nachbesserung fehlgeschlagen, so bleibt dem Auftraggeber das Recht zur Selbstvornahme. Mängel in der Übersetzung, die auf fehlerhafte oder unvollständige Unterlagen zurückzuführen sind, fallen nicht in den Verantwortungsbereich der Auftragsnehmerin.

4. Durchsicht | Korrektur

Die Durchsicht und Korrektur fremder Übersetzungen oder bereits erfasster Texte werden nach Zeitaufwand berechnet und in Rechnung gestellt. Beim Korrektorat wird der Text auf Orthografie- und Grammatikfehler geprüft. Es werden nur solche Fehler korrigiert und keine stilistischen Korrekturen/ Textänderungen vorgenommen. Falls nach Ermessen der Auftragsnehmerin der Text ganz oder teilweise neu übersetzt werden muss, wird der Auftraggeber vorgängig über die Zeit- und Kostenfolgen informiert.

5. Lieferung | Termine | Versand

Es gelten die vereinbarten Fristen. Ist das Lieferdatum ein wesentlicher Bestandteil des Auftrages, so hat der Auftraggeber dies im Vorhinein ausdrücklich bekannt zu geben. Die für die Übersetzung massgebenden Unterlagen und notwendigen Hintergrundinformationen sind der Auftragnehmerin fristgerecht zuzustellen. Die Lieferung der Übersetzung erfolgt elektronisch oder auf Wunsch postalisch. Die Übersetzungsarbeit gilt mit dem E-Mail-Versand, respektive mit der Übergabe and die Post oder an einen Kurierdienst als dem Auftraggeber zugestellt. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen bleiben ohne nach Auftragsabschluss beim Auftragsnehmer ohne Verpflichtung auf Aufbewahrung.

6. Leistungen des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat die Auftragsnehmerin rechtzeitig über besondere Ausführungsformen der Übersetzung zu informieren. Fehler und Lieferverzögerungen, die aus der Nichtbeachtung dieser Pflichten entstehen, gehen nicht zu Lasten der Auftragsnehmerin.

Der Auftraggeber übernimmt die Haftung für die Rechte an einem Text und stellt sicher, dass eine Übersetzung erstellt werden darf. Von allfälligen Ansprüchen Dritter stellt er die Auftragsnehmerin frei.

7. Nutzungsrecht

Der Auftraggeber erwirbt erst mit der vollständigen Zahlung das einfache, räumlich und zeitlich unbegrenzte Nutzungsrecht an allen von der Auftragsnehmerin im Rahmen dieses Vertrages gefertigten Arbeiten.

8. Zahlungsbedingungen

Die Zahlung hat grundsätzlich innerhalb 30 Tage nach Rechnungsstellung zu erfolgen. Die Auftragsnehmerin ist berechtigt, eine angemessene Akontozahlung zu verlangen. Für die Akontozahlung beträgt die Frist 5 Tage. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen ist die Auftragsnehmerin berechtigt, die Arbeiten einzustellen, bis der Auftraggeber seinen Verpflichtungen nachkommt. Dies gilt auch für Aufträge, für welche eine fixe Lieferzeit vereinbart wurde.

9. Vertraulichkeit

Alle Aufträge werden grundsätzlich streng vertraulich behandelt.

10. Haftung

Die Auftragsnehmerin haftet nur für die nachweislich durch Übersetzungsfehler entstandenen unmittelbaren Schäden, nach Massgabe der Verjährungsfristen bis zur Höhe des Auftragswertes, höchstens jedoch bis CHF 20'000.

Bei Nichteinhaltung eines Liefertermins aufgrund von höherer Gewalt wie auch eines Ausfalls der Stromversorgung oder der Telekommunikationseinrichtungen, von Verkehrsstörungen, Netzwerk oder Serverfehlern oder plötzlicher Erkrankung der Übersetzerin ist die Haftung wegbedungen.

Insbesondere ausgeschlossen ist die Haftung für indirekte Schäden.

11. . Stornierung

Stornierungen sind nur aufgrund gegenseitiger Vereinbarung möglich.

12. . Rechtswahl, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Basel-Stadt. Es gilt Schweizer Recht.

Stand: Mai 2013